

## **Atelier 7: Projekt der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen**

### **1. Vorstellung des Projektes**

Art. 2 der am 22. Dezember 1999 errichteten Stiftung:

„Die Stiftung bezweckt die Förderung des Kulturlebens in der Region Ostschweiz, indem sie Trägerschaften und Einzelpersonen unterstützt, die sich in edukativer Weise um die öffentliche Aufführung des Gesamtwerkes von Johann Sebastian Bach bemühen, um so insbesondere der Jugend die Bedeutung seines musikalischen Schaffens näher zu bringen.“

Es besteht insbesondere die Absicht, das gesamte Kantatenwerk von J.S Bach in St. Gallen, allenfalls auch an weiteren Orten, zur Aufführung zu bringen.

### **2. Umsetzung**

Verlauf des Anlasses:

17.30 Uhr: Musikalisch-theologische Werkeinführung in der Kirche

Anschliessend. Kleiner Imbiss und Getränke im Saal der Krone

19.00 Uhr in der Kirche:

Erste Aufführung der Kantate

Reflexion

Zweite Aufführung der Kantate

Darstellung an einem konkreten Beispiel: Kantate BWV 144 „Nimm, was dein ist, und geh hin.“

### **3. Informationen zu formalen und technischen Fragen**

Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung

Historische Aufführungspraxis

Monatlich (ausser im Juli) eine Aufführung, entsprechend dem Kirchenjahr

Auswahl der Reflexionisten aus Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft und Politik

Gestaltung der Werkeinführung möglichst abwechslungsreich

Anfangsfinanzierung durch den Stifter Konrad Hummler. Aufwand für den ganzen Konzertbetrieb jährlich rund 1 Million, Einnahmen aus Konzerten 300'000.-, den übrigen Aufwand tragen Stifter, Gönner, Freunde und Förderer.

Bild- und Tonaufnahmen von der Werkeinführung und dem Konzert. Der Verkauf von CD und DVD deckt nur einen Teil der Kosten.

Präsenz im Internet